



PERSONALENTWICKLUNG

JAHRESGESPRÄCHE



MITEINANDER WACHSEN

Vorbereitungsbogen für Mitarbeitende

Dem Bistum Hildesheim liegt ein gutes Miteinander von Mitarbeitenden und Führungskräften am Herzen. Um gut zusammenzuarbeiten, müssen Führungskräfte und Mitarbeitende voneinander wissen, welche Vorstellungen das Gegenüber hat und welche Anforderungen an Arbeitsumfeld und Person gestellt werden. Auch Mitarbeitende, die selbst in Führungsverantwortung stehen, führen einmal jährlich ein Jahresgespräch mit ihrer Führungskraft. Das Jahresgespräch eröffnet den Raum, um Fragen und Entwicklungen im persönlichen wie auch beruflichen Umfeld zu thematisieren und daraus Ziele und Vereinbarungen für das kommende Jahr abzuleiten. Den Rahmen dafür bieten eine wertschätzende Atmosphäre und ein Dialog auf Augenhöhe.

Für die persönliche Vorbereitung stehen Ihnen auf den nachfolgenden Seiten fünf Leitfragen zur Verfügung. Die darunter aufgeführten Einzelfragen sind als Anregung gedacht, um ein Bild darüber zu gewinnen, was im Gespräch alles angesprochen werden kann. Sie bieten Ihnen in Ihrer Vorbereitung eine gute Orientierung, um die für Sie wichtigsten Punkte herauszufinden. Es handelt sich dabei um keine Checkliste. Sie selbst entscheiden, was Sie zur Sprache bringen möchten.

1. Möchte ich etwas zu meiner persönlichen Situation sagen?

Professionelles Arbeiten und persönliche Situation sind nicht zu trennen. Die:der Mitarbeitende kann hier persönliche Themen einbringen – vor allem, wenn diese Auswirkungen auf den beruflichen Kontext haben.

Mögliche Fragestellungen sind:

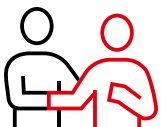
- Ist es mir möglich, meine persönliche und familiäre Situation mit den dienstlichen Erfordernissen in eine für mich gute Balance zu bringen? Spreche ich mit meiner Führungskraft über mögliche betriebliche Angebote und Maßnahmen?
- Was beschäftigt mich zurzeit in meinem Glaubensleben und wie geht es mir damit im Arbeitskontext? Möchte ich davon etwas in das Gespräch einbringen?
- Wie ist es mir im letzten Jahr gesundheitlich ergangen? Möchte ich etwas zu meiner gesundheitlichen Situation sagen? Gibt es etwas in meinem Arbeitskontext, das ich als krankmachend empfinde? Fragen Sie bei Bedarf nach konkreten Hilfsmitteln oder Unterstützungsmöglichkeiten?
- Betrachte ich meine Arbeit als sinnstiftend?
- Gab es im letzten Jahr wichtige persönliche Erfahrungen/Entwicklungen? Möchte ich davon etwas mitteilen?
- Gedankenstütze für 60+: Kann ich meine jetzige Tätigkeit bis zur Rente problemlos ausüben oder rechne ich mit Einschränkungen?



Überlegen Sie am Ende in aller Freiheit, ob Sie überhaupt etwas zu dieser Fragestellung in das Jahresgespräch einbringen möchten und, wenn ja, welcher Punkt Ihnen besonders wichtig wäre.

2. Was ist aus den Vereinbarungen des letzten Jahresgespräches geworden?

Zielerreichung und die Einhaltung erfolgter Vereinbarungen sind zentral, um unsere Arbeit wirksam werden zu lassen. Bitte bewerten Sie hier die Umsetzung der Gesprächsergebnisse des Vorjahres.



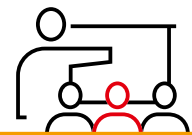
Bitte halten Sie wichtige Punkte fest, die Sie für den Rückblick einbringen möchten.

3. Meine Potenziale/Stärken: Wo sehe ich Entwicklungs- und Zielperspektiven sowie Herausforderungen in meinem Arbeitsbereich?

Hier gilt es, die eigene Sicht auf persönliche Stärken, Entwicklungsfelder und Herausforderungen darzulegen sowie Feedback dazu einzuholen, um eine zielgerichtete Weiterentwicklung voranzutreiben.

Mögliche Fragestellungen sind:

- Kann ich meine Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen in meine Arbeit einbringen?
Was würde ich gerne (noch mehr) beitragen?
- Bin ich selbst mit der Qualität meiner Arbeit zufrieden oder fühle ich mich gelegentlich über- oder unterfordert? Welche Aufgaben sind für mich besonders herausfordernd?
- Bin ich mir bewusst, welches meine Aufgaben sind? Wie führe ich? Und wie möchte ich geführt werden?
- In welchen meiner Aufgabenbereiche sehe ich neue Herausforderungen auf mich und das Team zukommen?
- Sind aus meiner Sicht Arbeitsschwerpunkte neu festzulegen?
- Welche Unterstützung benötige ich zur zukünftigen Bewältigung meines Arbeitsbereiches (Fortbildung, Qualifizierung, ...)?
- Wohin will ich mich beruflich entwickeln? Wo sehe ich mich in den nächsten Jahren? Brauche ich dafür fachliche oder persönliche Unterstützung und, wenn ja, welche?



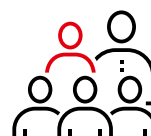
Halten Sie am Ende fest, was Ihnen beim Nachdenken über diese Fragen besonders wichtig erschien und was Sie davon konkret in das Jahresgespräch einbringen möchten.

4. Wie erlebe ich die Zusammenarbeit und Kommunikation mit meiner Führungskraft und meinem Team?

Hier geht es um das Zusammenspiel zwischen Mitarbeitenden, Führungskraft und Team.

Folgende Fragen können zum Nachdenken darüber anregen:

- Bin ich über die aktuellen Entwicklungslinien des Bistums Hildesheim gut informiert?
- Wie gebe ich Informationen weiter?
- Kann ich bei Entscheidungen, die meine Arbeit betreffen, mitwirken oder eher nicht?
- Fühle ich mich von meiner Führungskraft unterstützt? Welche Art von Unterstützung wünsche ich mir/wäre für mich hilfreich?
- Wird meine Arbeit vom Team wertgeschätzt?
- Wird in der Abteilung bzw. Einrichtung, im ÜPE-Raum konstruktiv auf Kritik reagiert? Wie gehe ich mit Konflikten um?
- Was schätze ich besonders positiv ein; wo erwarte ich Verbesserungen in der Zusammenarbeit mit meiner Führungskraft oder mit dem Team?
- In welchen Momenten unseres Miteinanders erlebe ich uns als Glaubensgemeinschaft? Was würde ich mir mehr wünschen?



Halten Sie kurz fest, welche Ihrer Überlegungen Sie ansprechen möchten.

5. Wissenstransfer und -management

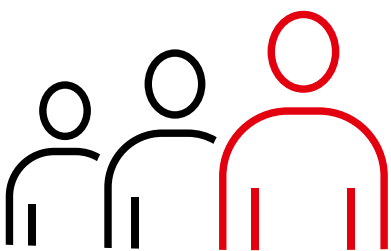
Das Thema ist hier Wissenssicherung, denn Kenntnisse und Kompetenzen sollen der Organisation auch dann erhalten bleiben, wenn Mitarbeitende sich weiterentwickeln oder in den Ruhestand eintreten.

Folgende Fragen könnten hierzu hilfreich sein:

- Welche Kompetenzen und welches Wissen habe ich mir in den letzten Jahren erworben und sollten an eine mögliche Nachfolge/Vertretung weitergegeben werden?
- Welche Arbeitsbeziehungen zu welchen Personen und Institutionen habe ich aufgebaut und sind an die Nachfolge zu kommunizieren?
- Wie und wo sichere/dokumentiere ich Fakten in meiner alltäglichen Arbeitspraxis? Und wie kann es im Falle einer längeren Abwesenheit barrierefrei und datenschutzkonform zugänglich gemacht werden?
- Welche Anliegen habe ich für die Weiterführung der Arbeit und für einen möglichen Übergang?



Bitte halten Sie auch hier wichtige Punkte fest, die Sie in das Jahresgespräch einbringen möchten.



Nutzen Sie Ihr Jahresgespräch für die Vereinbarung gemeinsamer Ziele.